

# „proSt“-Siegel zeigt: Hier fühlen sich Mutter und Säugling wohl

## Einrichtungen der Stadt Regen wurden von „pro familia“ als stillfreundliche Orte zertifiziert

**Regen.** „proSt“ steht auf den Aufklebern, die seit letzter Woche an den Eingängen von Landwirtschaftsmuseum, Tourist-Info und Stadtbücherei prangen. Nein, die Einrichtungen wollen nicht dokumentieren, dass sie zur Pichelsteinerfest-Hochburg gehören – sie lassen sich vielmehr bescheinigen, dass sie ein stillfreundlicher Ort sind.

Stillen in der Öffentlichkeit ist oft ein großes Problem für junge Mütter, da werden nicht selten schlechte Erfahrungen gesammelt. Manchmal ist das Stillen nur in Toiletten oder Umkleiden von Geschäften möglich. „Andere gehen extra nach Hause, ins Büro des Partners oder zu Bekannten oder Freunden, um in Ruhe stillen zu können“, sagt Stefanie Kauschinger, Vorsitzende der pro familia Niederbayern mit Sitz in Passau. „Für Stillende bedeutet das eine Diskriminierung als Mutter und Frau. Wenn ein Kind in der Öffentlichkeit die Flasche bekommt, regt sich ja auch niemand auf.“



„proSt“-Zertifikate überreichte Renate Kauschinger (2. v. r.) von pro familia an (von links) Angelika Michl, Roland Pongratz und Melanie Kellermeier fürs Landwirtschaftsmuseum und die Stadtbücherei.

– Foto: pon

pro familia möchten das Stillen an öffentlichen Orten fördern und die stillenden Mütter über stillfreundliche Orte informieren, wie Geschäftsführer Thoralf Fricke sagt. Dafür habe man gemeinsam mit stillenden Müttern und Hebammen eine Checkliste erarbeitet, nach der öffentliche Einrichtungen, Cafés oder Geschäfte überprüft und zertifiziert werden können. Auch in anderen Regionen gibt es ähnliche Initiativen.

In Niederbayern wird von

Passau aus die Karte der zertifizierten „proSt“-Orte gefüllt. Dort müssen etwa bequeme Sitzgelegenheiten gegeben sein, frei zugängliche Toiletten, Wickelmöglichkeit und Unterstützung bei unhöflichem Verhalten Dritter.

In Regen gibt es ab sofort ganz hoch offiziell zwei Örtlichkeiten, an denen sich Mütter zurückziehen und ihrem Kind die Brust geben können: Im Landwirtschaftsmuseum und in der Stadtbücherei. „Wir freu-

en uns sehr, dass unsere Aktion nun auch erstmals im Landkreis Regen angekommen ist“, so Stefanie Kauschinger.

Die Leiter der Einrichtungen, Melanie Kellermeier und Lisa Lettenmaier (Stadtbücherei), Angelika Michl (Tourist-Info) und Roland Pongratz (Landwirtschaftsmuseum) hatten mit der Anmeldung zum Projekt nicht lange gezögert. „Wir erfüllen die Voraussetzungen schon länger, weil uns allen wichtig ist, dass sich Familien – vom Säugling bis zum Opa – bei uns wohlfühlen“, so Michl, die den Kontakt zur Zertifizierungsstelle herstellte. „Der Bayerische Wald ist für Familien mit Kindern als Urlaubsregion sehr interessant. Und ins Landwirtschaftsmuseum und die Stadtbücherei kommen viele Menschen aus dem Umland – da ist eine Zertifizierung als stillfreundlicher Ort quasi ein zusätzliches Qualitätssiegel für unsere Einrichtungen“, sind sich Melanie Kellermeier und Roland Pongratz einig.

Jetzt hoffen alle Beteiligten, dass sich im Landkreis weitere Örtlichkeiten auszeichnen lassen, um für Mütter und ihre Säuglinge ein Stück Lebensqualität zu sichern. Informationen zur Aktion und Bewerbungsmöglichkeit für Interessierte finden sich unter [www.proSt-Niederbayern.de](http://www.proSt-Niederbayern.de).

– bb

Anzeige

**Aktiv für unsere Menschen im Bayerischen Wald.**

**FREIE WÄHLER**  
Bayerns starke Mitte.

LANDTAG	BEZIRKSTAG
MANFRED EIBL	HEINRICH SCHMIDT
BÜRGERMEISTER	BEZIRKSRAT   KREISRAT
KREISRAT PERLESREUT	VORSITZENDER NATURPARK BAY. WALD

Landtag Liste 3  
Direktkandidat **Manfred Eibl**

Bezirkstag Liste 3  
Direktkandidat **Heinrich Schmidt**

**Unterstützen Sie uns – Landtags- /  
Bezirkstagswahl am 14. Oktober**